

13erKURIER



Truppenzeitung des Panzergrenadierbataillon 13

2. AUSGABE 2023
41. Jahrgang

SEITENWECHSEL

ET 10/22

AUSBILDUNG

ET 04/23

AUTCON38/EUFOR

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

INHALT

02	Inhalt / Redaktion / Impressum
03-04	Vorwort Bataillonskommandant
05	Vorwort Brigadekommandant
06-07	Verabschiedung AUTCON38/EUFOR
08-09	Der Einsatzraum
10-11	Verbandsübung „Handwerk“
12-13	ET 4/23
14-15	Kasernumbau: Spatenstich
16 - 17	Veranstaltungen und Truppenbesuch
18	Werbung in eigener Sache
19	Werbung BMLV
20-21	Milizinformation
22-23	Milizinformation
24	Jägerbataillon OÖ
25	Jägerbataillon OÖ
26	13er Kameradschaft
27	Personelles
28	Spenden



DIE REDAKTION

Das erste halbe Jahr 2023 ist beinahe vorbei. Die Zeit verfliegt förmlich. Auftrag um Auftrag wird von uns abgearbeitet. Derzeit sind wir in der Kaserne ja durch Auslandseinsätze und Abstellungen kademäßig ein wenig eingeschränkt. Nichts desto Trotz schreiten wir mit Riesenschritten voran. Einen kleinen Auszug unserer Aktivitäten im zweiten Quartal 2023 sehen Sie in unserer Truppenzeitung.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns treu!
Spenden bitte an folgendes Bankkonto:

U-Verein PzGrenB13
IBAN AT30 1500 0002 2120 6907
BIC OBKLAT2L
Verwendungszweck: Spende
13erKurier

Ihre 13er Redaktion!

GIRO - CODE
FREIWILLIGE SPENDE



IMPRESSUM

Amtliche Publikation der Republik Österreich/
Bundesministerium für Landesverteidigung.

Medieninhaber/Herausgeber/Hersteller: Republik Österreich/Bundesministerium für Landesverteidigung, BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien.

Redaktion: BMLV, Panzergrenadierbataillon 13, Zehner-Kaserne, Kasernstraße 10, 4910 Ried, TelNr: 050201/44/31100, e-mail: pzgrenb13@bmlv.gv.at.

Homepage: <http://www.garnison-ried.at>.

Redakteure: Obstl Reschedener Friedrich MSD, OstWm M. Berger.

Erscheinungsjahr: 2023.

Druck: BMLV / Heeresdruckzentrum, Kelsenstraße 4, 1030 Wien.

Offenlegung nach Mediengesetz: Grundlegende Richtung: Der 13er-Kurier berichtet über Belange des ÖBH, insbesondere des PzGrenB13. Er dient der Information aller Soldaten des Aktiv- und Milizstandes

sowie Freunden des Bataillons. Er versteht sich als Kommunikationsmittel aller Bataillonsangehörigen und seinem Partner, der Stadtgemeinde Ried. Er ist unabhängig und für den Empfänger kostenlos.

Auflage: 4.500 Stück. PZD: 02Z030668



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens, UW-Nr. 943

AT/028/048



FREUNDE UND SOLDATEN DES PZGREN B13!



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER DES 13ER KURIERS,

Sie sind verwundert, dass ein anderes Gesicht, die Seite des Vorwortes des Bataillonskommandanten ziert? Die Sache ist einfach erklärt. Der Bataillonskommandant Oberst Alfred Steingreß führt seit 22. März 2023 das Multinationale Bataillon in Bosnien im Rahmen AUTCON38/EUFOR ALTHEA. Mit ihm im Einsatz befindet sich die 2.PzGrenKp (KPE), Offiziere und Unteroffiziere des Bataillonsstabes, sowie der Stabskompanie des Panzergrenadierbataillon 13. Insgesamt befinden sich derzeit 60 13er im Auslandseinsatz. Als stellvertretender Bataillonskommandant wurde ich daher, für diesen Zeitraum, mit der Führung des Bataillons betraut. Ich darf an dieser Stelle dem Bataillonskommandanten, dem Stab, sowie der 2. Panzergrenadierkompanie (KPE) viel Soldatenglück und einen erfolgreichen Auslandseinsatz wünschen.

Das übrige Bataillon, also das verminderte Bataillonskommando, die verminderte Stabskompanie, sowie die 1. und 3. Panzergrenadierkompanie arbeitet die Aufträge im In-

land ab. Diese sind, trotz der eingeschränkten Personalverfügbarkeit nicht wenige und es erfordert den 100% Einsatzwillen aller Beteiligten, die heranstehenden Aufgaben, so wie man es von uns 13ern erwartet, abzuarbeiten. Herzlichen Dank Kameraden, für eure Leistungsbereitschaft.

Mit der Abschlussübung des letzten Vollkontingentes Oktober 2022 im Rahmen der Brigadeübung Handwerk 23/A konnte die 3. Panzergrenadierkompanie ihre Fähigkeiten im Kompanierahmen unter Beweis stellen und sich vor allem unser junges, äußerst motiviertes Kader, präsentieren. Bestätigt wurde die gute Arbeit unserer Kommandanten aller Führungsebenen im Rahmen der Dienstaufsicht des Kommandanten der Landstreitkräfte Generalmajor Mag. Martin Dorfer, sowie des Leiters der Direktion 3 und Kommandanten der Landesverteidigungsakademie Generalleutnant Mag. Erich Csitkovits.

Dass die Wahrnehmung der militärischen Kernkompetenz die Perso-

nalgewinnung fördert, lässt sich in Zahlen messen. Aus dem vergangenen Vollkontingent haben sich 18 zukünftige Berufssoldaten, sowie 17 Milizsoldaten weiterverpflichtet. Alle Betriebe, vor allem bei uns im Innviertel, suchen Personal, wir 13er haben das Glück, junge Soldaten für uns zu gewinnen. Dies ist ein Erfolg, der vor allem dem topmotivierten Kader zuzuschreiben ist. Eine menschenorientierte Führungskompetenz mit den bekannten vier „H“ (Führen mit Herz, Hirn, Härte aber auch Humor) ist das immer schon bewährte Rezept, unseres steigenden Beliebtheitswertes. Um unseren Weg zu bestätigen, können wir mit sechs Neuzugängen aus den Einrückungsterminen Jänner 23 und April 23 aufwarten. Ich darf an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich bei den Kompaniekommandanten, den Zugskommandanten, aber vor allem bei den Gruppenkommandanten zu bedanken, die diesen Personalzuwachs, trotz der starken Konkurrenz, zustande bringen.

Vom 20. bis 29. April fand die Be-

ordnete Waffenübung (BWÜ) unseres Mobverbandes, dem Jägerbataillon (JgB OÖ) statt. Im Rahmen der Übung „Recon Summit“ übte das Bataillon, unter Führung des Militärkommando Oberösterreich, im Rahmen eines sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes, den Schutz kritischer Infrastruktur.

Was erwartet uns in nächster Zukunft?

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Juni rückt das nächste Vollkontingent am 03. Juli 2023 ein. Als einen ersten Höhepunkt der Ausbildung darf ich hier die bevorstehende Angelobung dieser Rekruten,

welche am 28. Juli 2023 am Rieder Hauptplatz stattfinden wird, ankündigen und Sie, geschätzte Leserinnen und Leser zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen. Neben einer Waffenschau, einer Kostprobe aus der Gulaschkanone wird die Militärmusik Oberösterreich den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ intonieren. Also ersuche ich Sie höflich: „Save the date!“

Parallel dazu, wird die 1. Panzerrenadierkompanie mit Juli 2023 in einen dreimonatigen Assistenzeinsatz in das Burgenland verlegen und als 2. Assistenzkompanie des

Militärkommando Burgenland die Grenze zu Ungarn überwachen.

Ich darf hier die Gelegenheit nutzen, unserem Kader, einen wohlverdienten, erholsamen Sommerurlaub wünschen, um kampfkraftig und gestärkt für die heranstehenden Aufgaben und top motiviert, zurückzukehren.

Bei Ihnen geschätzten Leserinnen und Leser bedanke ich mich für Ihre Wertschätzung gegenüber uns 13ern, wünschen Ihnen einen erholsamen Sommerurlaub und freue mich, Sie bei der Angelobung am Rieder Hauptplatz, am 28. Juli 2023, willkommen zu heißen.

Bleiben Sie, „Tapfer, Standhaft und Treu.“

Ihr Bataillonskommandant: m.d.F.b.
Friedrich Rescheneder, Obstlt



SOLDATINNEN UND SOLDATEN DER 4. PZGRENBRIG!

Ein Rückblick auf das I. Quartal des laufenden Jahres zeigt, dass die 4. Panzergrenadierbrigade trotz verschiedener Lageänderungen alle an sie gestellten Aufträge erfolgreich abarbeiten konnte. Trotz der Tatsache, dass wir in der Vorbereitung kurzfristig von einer Verlegung nach ZWÖLFAXING auf eine Führungssimulator-Übung in WEITRA umschwenken mussten, wurde durch das Panzerbataillon 14 die Übungsverlegung DUNUM in die SCHWEIZ so erfolgreich durchgeführt, dass die Theresianische Militärakademie nun auch weiterhin – über 2024 hinaus – an dieser Übungsserie festhalten wird. Auch konnten wir im Zuge der Verbandsübung HANDWERK 23A die anwesende Generalität von der hohen Qualität unserer Ausbildung überzeugen, obwohl wir aufgrund Einschränkungen am Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG neben der internationalen Evaluierung der Nachschub- und Transportkompanie des Versorgungsregimentes 1 statt dem geplanten Kompaniegefechtsschießen das Schergewicht auf den Gefechtsdienst zu legen hatten. Darüber hinaus konnten wir im Zuge eines Besuches der Übung CRYSTAL ARROW in LETTLAND die Kooperation des lettischen Artilleriebataillons mit unserem Artillerie- und Aufklärungsbataillon 4 stärken und weitere gemeinsame Übungsaktivitäten fixieren.

Aktuell widmen wir uns im II. Quartal dem Bestreiten der diesjährigen Brigadeübung am Führungssimulator in WEITRA inklusive dem erstmaligen Empfang aller 5 Wehrspre-

cher im Bereich der Brigade und der Durchführung des Tages des schwarzen Baretts. Parallel dazu werden die Waffenübungen des Jägerbataillons OBERÖSTERREICH und der Force Provider Züge des Militärkommandos OBERÖSTERREICH unterstützt oder federführend abgehalten. In der Lehrkompanie in FREISTADT läuft derzeit eine Kaderanwärterausbildung 1, wobei wir 2024 das BESTE Ausbildungspersonal aller Bataillone der Brigade zusammenziehen werden um im Zuge dieser Ausbildung 1 erstmalig unseren eigenen Kadernachwuchs selbstständig auszubilden! Mit Beginn des III. Quartals werden wir uns in der 4. Panzergrenadierbrigade schergewichtsmäßig der Ausbildung der Grundwehrdiener des Einrückungsturnuses 07 / 23 und mit dem Panzergrenadierbataillon 35 der Durchführung der Waffenübung der Jägerkompanie W21 inklusive der Teilnahme an der Übung STEINFELD der Theresianischen Militärakademie widmen. Zusätzlich wird auch dieses Jahr zur Stärkung unserer Kenntnisse in den militärischen Kernkompetenzen die Fortbildungs-Systematik der Brigade konsequent umgesetzt: das Panzerbataillon 14 zeichnet verantwortlich für die Fortbildung „Gefechtstechnik Grabenkampf im scharfen Schuss“ und das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 erarbeitet im Zusammenwirken mit dem Heeressportzentrum die Fortbildung „Körperausbildung für (Jung-)Kader. Fortgesetzt wird im zweiten Halbjahr mit den Fortbildungen „Szenarientraining in der



Sicherung während der Ruhe“ beim Panzerstabsbataillon 4, „Führung einer mechanisierten Kompanie“ durch das Panzergrenadierbataillon 35 und „Gefechtstechnik urban in der Verteidigung“ durch das Panzergrenadierbataillon 13. Abschließend darf ich mich bei Obst Michael VITOVEC sehr herzlich für seine hervorragende Leistung als Bataillonskommandant bedanken, da er mit Juli die Funktion des Kommandanten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 abgeben wird und seine Folgefunktion an der Theresianischen Militärakademie antreten wird. Zugleich darf ich Oberst des Generalstabsdienstes Georg SCHILLER in unseren Reihen begrüßen und ihm für seine Zeit der Truppenverwendung als Kommandanten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 viel Soldatenglück wünschen.

Vierte Voran!
SCHIER, Bgdr



VERABSCHIEDUNG AUTCON38/EUFOR

Text und Foto: OStWm Mario Berger

„DANKE, für Euren Dienst“

Am 17. März 2023 bot der Rieder Stadtplatz die Bühne für die Verabschiedung des 38. österreichischen Kontingents EUFOR/ALTHEA. Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Militär nahmen an der Feierlichkeit teil. Das Kommando über die multinationalen Teile, führt unser Bataillonskommandant Oberst Alfred Steingreß. Die Worte des Bürgermeisters der Stadt Ried, Mag. Bernhard Zwieler, blieben an diesem Tag im





FOR



Kopf hängen. „DANKE für diesen Dienst und DANKE, dass wir somit hier in Frieden leben können“ Vor den Augen und Ohren mehrerer hundert Besucher des Festaktes, verabschiedete sich Oberst Steingreß mit den Worten „Ich melde mich aus dem Befehlsbereich 4 nach Bosnien ab.“

Die Einsatzdauer ist bis Ende Oktober 2023 geplant.

Mehr Fotos der Veranstaltung:
www.garnison-ried.at



EINDRÜCKE AUS DEM EINSATZRAUM

AUTCON38/ALTHEA

Text und Foto: Olt Maximilian Staudinger BA

Nach einer intensiven und gediegener Einsatzvorbereitung sowie einer würdigen Verabschiedung der Hauptkräfte des Kontingents am Rieder Hauptplatz folgten die Hauptkräfte dem Vorkommando in den Einsatzraum nach Sarajevo.

Neben den andauernden Tätigkeiten der Realeinsatzversorgung in den Bereichen Logistik, Personalverwaltung und allfälligen administrativen Verpflichtungen standen vorerst das Nachschärfen der Befähigung zum Crowd-and-Riot-Cont-

für die Kompanie dar, war sie doch nun bereit für den letzten Anforderungsabschnitt vor Übernahme der kompletten Einsatzverantwortung – der Abschlussübung und Überprüfung der Full Operational Capability (FOC), der vollen Einsatzbereitschaft.

Bei diesem Übungsereignis, welches unter den strengen Augen aus- und inländischer Evaluatoren stattfand, wurden die Kernkompetenzen des motorisierten Marsches sowie Konvois, dem CRC-Einsatz sowie der Evakuierung von VIPs unter Bedrohung unfreundlicher Kräfte abverlangt. Dem hohen persönlichen Einsatz der Truppe, der ureigenen Professionalität sowie den intensiven Vorbereitungen verdankend, konnte ein positives „Einsatzbereit“ erzielt werden.

Abseits militärischer Verpflichtungen und Einsatzaufgaben blieb in den ersten Wochen Zeit um sowohl in die Intensivierung der Kameradschaftspflege mit den zahlreichen Nationen einzutreten als auch in den kulturellen und ethnischen Schmelztiegel Sarajevos einzutauchen, auch um Zusammenhänge zu erkennen und ein Gefühl für das Wesen Bosniens und Herzegowinas (BiH) zu bekommen. Die Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern stellt sich als äußerst unkompliziert und freundlich da, trennt uns doch nur die unterschiedliche Uniform – jedoch eint uns viel mehr das soldatische Weltbild und der Auftrag.

Selbst die österlichen Feierlichkei-



Kaum angekommen wurden die verpflichtenden administrativen Tätigkeiten durchgeführt, vertiefende Informationen über die ethnisch-soziale Lage und Hintergründe des noch spürbaren Konflikts gelehrt, sowie die Aufnahme in den multinationalen Verbund vollzogen. Am Dienstag, den 28.03.2023, wurde das MNBN mit militärischen Ehren im Beisein zahlreicher hochrangiger militärischer und ziviler Vertreter an unseren Bataillonskommandanten Oberst Alfred STEINGREß übergeben, wodurch ein weiterer Schritt in Richtung vollständiger Einsatzverantwortung vollzogen wurde.

rol-Einsatz (CRC) sowie der Evakuierung von VIPs im Vordergrund. Dies bewies sich als zielführend, führten doch verschiedene Umstände im Einsatzraum bereits in den ersten Wochen zu einer Alarmierung der Kompanie und zum Bereithalten als CRC-Einsatzkraft. Wie immer stand die Truppe höchst motiviert, standhaft und innerhalb kürzester Zeit bereit, um alle gestellten Anforderungen mit Braovur zu meistern. Die Zusammenführung mit den jungen KPE-Kameraden des Einrückungstermins 10/22, welche nach Beendigung ihres Grundwehrdienstes, direkt in den Einsatzraum entsandt wurden, stellte ein Highlight



ten wurden im gemischten Rahmen, einerseits mit der lokalen Bevölkerung in der Kathedrale von Sarajevo, andererseits der gemeinsame österliche Gottesdienst mit den deutschen Kameraden, unter der Leitung von Militärdekan RACHLE, begangen und brachten mit Speisenweihe und Osterjause ein Stück Heimat in die Ferne.

Die Berührungspunkte mit der lokalen Bevölkerung stellen sich bisher mit Masse als freundlich und hilfsbereit gegenüber den Österreichern dar, wenngleich die Meinungen gegenüber dem Einsatz und EUFOR im Land stark divergieren.

In uralter Tradition verlegender Elemente, fand alsbald ein einsatznahes Scharfschießen statt, welches sogleich Synergieeffekte für eine vertiefende Waffenausbildung an den neuen Sturmgewehren der KPE13 – den StG77 A1 MOD – ermöglichte.

Somit nutzt die 2.PzGrenKp (KPE) ihre Zeit zur bestmöglichen Auftrags Erfüllung im Einsatzraum, sowie zum Erhalt und zur Erweiterung von Kompetenzen, auch im Hinblick auf künftige In- und Auslandsaufgaben, um weiterhin egal wann, egal wo und egal wie lange für Österreich bereit zu sein.



www.garnison-ried.at

SEITENWECHSEL

Die Verbandsübung aus verschiedenen Blickwinkeln

Autor: Lt Brunner, Rekr Anusic, Rekr Mayr,
Fotos: StWm Zisser

Rekr ANUSIC

Nach dem Abschluss der BA2, ging es direkt und ohne Pause für uns weiter. Die ehemaligen PAR und MG Trupps wurden aufgeteilt und es wurden 2 Panzergrenadierzüge gliedert.

Danach kamen 2 harte Ausbildungswochen auf uns zu. Die beiden Züge führten im Wechsel je 1 Woche Gefechtsausbildung am GÜPI ASENHAM und 1 Woche Nahkampfausbildung in der Kaserne durch.

Unser Zug startete mit der Gefechtsausbildung. Das Programm war vollgepackt, angefangen mit Auf- und Absitzen am SPz ULAN, über Angriff im Gruppenrahmen, bis zum Angriff im Zugsrahmen. Das war für uns sehr interessant, denn ab diesem Zeitpunkt arbeiteten wir mit der Panzerbesatzung zusammen. Jeder Einzelne lernte dabei viel Neues, z.B.: die Zuggefechtsformen und das Bewegen und Agieren im Zugsrahmen, dabei konnten wir zeigen was wir bisher in unserer Ausbildung gelernt hatten. Das Schwergewicht wurde dabei auf das Einzelschützenverhalten gelegt und wurde auch bei unserem letzten Durchgang vom Brigadekommandanten und vom mit der Führung betrauten Bataillonskommandanten überprüft. Dabei konnten wir die beiden begeistern. Mit den lobenden Worten von Obstdt Rescheder: „Genauso kämpfen Grenadiere, so soll es aussehen!“ galt die Gefechtswoche für uns als erfolgreich abgeschlossen.

In der Woche darauf lag das Schwergewicht im Militärischen Nahkampf, bei dem wir Abwehr- sowie Angriffstechniken mit und ohne Waffe, als auch die Anwendung unmittelbarer Zwangsgewalt erlernten. Hierbei war es sehr wichtig, dass wir viele Wiederholungen durchführten. Zum Abschluss dieser Woche führten wir einen Chaoskreis und eine Einzelschützengefechtsbahn durch, wobei wir unsere erlernten Nahkampffähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Den Abschluss unseres Grundwehrdienstes bildete eine dreiwöchige Verlegung auf den TÜPI ALLENTSTEIG, bei der wir Woche für Woche ein neues Schwergewicht hatten.

„Für uns GWD war das eine große Ehre und ein spannendes Erlebnis mit vielen neuen Erfahrungen!“

Rekr MAYR

In der ersten Woche führten wir ein Gruppengefechtsschießen im Rahmen des Halbzuges durch. In der zweiten Woche wurde dies mit einem Zuggefechtsschießen nochmal gesteigert. Wir übten jeden Durchgang mit K-Munition vor, um auch die nötige Sicherheit zu gewährleisten. Beim Scharfschießen lief leider nicht alles nach Plan, denn aufgrund des trockenen Wetters gab es vorerst ein Verbot für Maschinenkanone, PAR und Leuchtspurmunition. Ich denke, dass unsere Kommandanten stets versuchten noch eine Möglichkeit zu finden damit wir doch noch PAR und MK schießen konnten, um uns das bestmögliche Erlebnis bieten zu können. Für die Maschinenkanone bekamen wir dann schlussendlich doch noch die Feuerfreigabe, leider aber blieb das Panzerabwehrrohr kalt.

Dennoch führten wir ein sehr gutes Zuggefechtsschießen durch, welches auch dem stellvertretenden Brigadekommandanten so sehr gefiel, dass er uns folgende Worte sagte: „Als ehemaliger 13er bin ich froh sagen zu können, dass der 13er Geist bis heute nicht ausgestorben ist!“

In der letzten Woche fand die Brigadeübung Handwerk 23A statt und unser Schwergewicht war: Angriff im Kompanierahmen. Den Höhepunkt der Ausbildung stellte am Donnerstag die Dienstaufsicht vom Kommandant der Landstreitkräfte GenMjr DORFER dar.

Damit endeten drei harte Wochen am TÜPI Allettsteig.





Lt, BRUNNER

Der ET10/22 zeichnete sich mit hoher Motivation, Kameradschaft, Disziplin und Leistungswille aus. Aus meiner Sicht ist dies vor allem der Verdienst der eingesetzten Zugs- und Gruppenkommandanten. Auch in der derzeitigen Situation, hinsichtlich Personalmangel als auch Unplanbarkeit betreffend, blieb die Motivation in der Kompanie stets aufrecht. Die Kommandanten und ihre Grenadiere ließen sich nie unterkriegen und holten stets das Beste aus jeder Situation. Mit einer starken Kdo- und VersGrp im Hintergrund konnte der ET10/22 erfolgreich abgeschlossen werden. Als frisch ausgemusterter Leutnant blicke ich stolz auf die Leistungen der 3. PzGrenKp zurück und bedanke mich bei den Unterstützungsteilen aus dem gesamten Bataillon, um dies zu verwirklichen.



Am 03. April 2023 rückten 154 Rekruten für die Grundausbildung in der Basisausbildung Kern, kurz BAK genannt in die Stabskompanie ein. Da es sich um ein Fremdkontingent handelte, wurde die Masse der Soldaten zum MilKdo OÖ, dem PzStbB4 und zum PzB14 versetzt, um dort ihren Funktionsdienst anzutreten, oder aber, um die Kraftfahrausbildung als Fahrschüler zu beginnen.

Die BAK als solches dauerte 4 Wochen und hatte, neben dem Exerzierdienst, welcher für die Angelobung entscheidend ist, Sport, der Ausbildung am Sturmgewehr 77, dem Leben im Felde und dem Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken als wesentliche Inhalte in der Grundausbildung.

Da die Soldaten nach 4 Wochen zu ihren jeweiligen Truppenkörpern versetzt wurden und diese Truppenkörper noch nicht mit dem Multicam-Tarnanzug ausgestattet sind, fand die Ausbildung im sogenannten alten Kampfanzug 03 statt.

Höhepunkt der Ausbildung war am Ende der dritten Ausbildungswoche das Scharfschießen mit dem Sturmgewehr am Schießplatz in der Ramsau/Molln, gefolgt vom Leben im Felde am Montag auf Dienstag in der vierten Ausbildungswoche.

Beim Leben im Felde stand der Gebrauch der Ausrüstung zum Kochen, filtern von Wasser und das Errichten eines BIWAK oder Behelfsunterkunft im Mittelpunkt





der Ausbildung. Geschlafen, oder im Militärjargon – ge-
ruht haben die Soldaten des ET 4/23 im BIWAK.

Der würdige Abschluss dieser kurzen aber herausfor-
dernden BAK bildete die Angelobung am Donnerstag
der vierten Ausbildungswoche in der Gemeinde Ried
im Traunkreis unter den Klängen der Militärmusik Ober-
österreich, welche als Abschluss des Festaktes in der
Dämmerung den bewegenden österreichischen Zap-
fenstreich spielten.

Für die Stabskompanie war es seit Frühjahr 2020 die
erste Angelobung von Rekruten außerhalb der Kaserne
in der breiten Öffentlichkeit.

Das Ausbildungspersonal wünscht allen Rekruten des
ET 4/23 welche in der Stabskompanie eingerückt sind
viel Soldatenglück – nicht vergessen Kameraden, ein-
mal 13er immer 13er!



www.garnison-ried.at

KASERNUMBAU

STICH, HUB, WURF

Die Generalsanierung der ZEHNER-Kaserne

ZUR ERINNERUNG
an die
SPATENSTICHFEIER
Stabs- und
Wirtschaftsgebäude
ZEHNER Kaserne
am 09.03.2023

Autor: Mag(FH) Michael Estermann, Mjr



Kommandogebäudes, in Folge Stabs- und Wirtschaftsgebäude genannt, beginnt 2026 der Bau der ersten Funktionsbereiche Verwaltung und Unterkünfte für die 3 Panzergrenadierkompanien, gefolgt vom Unterkunfts- und Verwaltungsbereich des Bataillonskommandos, der Stabskompanie und der Truppenärztlichen Ambulanz. Weiters ist über den Gesamtzeitraum eine Erneuerung in den Bereichen Werkstätten, Garagierung, Logistik, Ausbildungsinfrastruktur, Wegenetz, Parkflächen und Sportanlagen vorgesehen.

Am 09.März 2023 erfolgte in der ZEHNER Kaserne der offizielle Spatenstich für den Baubeginn der ersten Phase der Generalsanierung. Im Beisein der FBM Klaudia TANNER, hochrangigen Vertretern aus Militär und Politik wurde symbolisch mit der Generalsanierung des Kommandogebäudes begonnen. Für den tatsächlichen Baubeginn ist das 2.Quartal 2023 (Ende April/Anfang Mai) avisiert.

Das Großprojekt umfasst in seiner Gesamtheit eine Bauzeit von grob 20 Jahren und eine Gesamtinvestition in die Zukunft der Rieder Panzergrenadiere von rund 70Mio €. In gesamt 7 Baulosen, bestehend aus 16 Bauetappen ist im Jahr 2040 der Abschluss vollumfänglich geplant.

Nach der Generalsanierung des Herzstückes der Kaserne, des





Ziel ist es mit dieser Generalsanierung einen zeitgemäßen Standort, der den Anforderungen eines modernen, leistungsstarken, mechanisierten Kampfverbandes entspricht, zu schaffen. Dazu gehören auch ein Anschlussgleis in der Kaserne, um eine rasche Verlegung von Truppen, autark und unabhängig von Dritten jederzeit durchführen zu können und ein Korridor für die Erreichung des Garnisonsübungsplatzes abseits des Zivilverkehrs auch mit Panzern, Schwerlastsystemen und adäquaten Bergemitteln.

Gelebte Verbundenheit



Auch heuer durften die Soldaten des Panzergrenadierbataillon 13, in traditioneller Verbundenheit mit den Augustiner Chorherren des Stifts Reichersberg, den 54. vorösterlichen Gottesdienst in der prunkvollen, barocken Stiftskirche feiern.

Musikalisch begleitet durch ein Ensemble der Militärmusik OÖ zelebrierte der Militärbischof Dr. Werner Freistetter, mit weiterer Unterstützung durch katholische und evangelische Geistlichkeit, den Gottesdienst.

Dem anschließenden Platzkonzert der Militärmusik Oberösterreich im Stiftshof lauschten nicht nur wir Soldaten begeistert, sondern auch die Besucher aus den Reihen unserer Pensionisten, der 13er – Kameradschaft und den Angehörigen unserer Soldaten, welche immer wieder gern gesehene Gäste sind.



Sportmesse Ried

So wie die Sportmesse in Ried im Innkreis fixer Bestandteil des Veranstaltungskalenders ist, sind die Soldaten der Kaserne RIED fester Bestandteil der Vorführungen.

Die Bühnenshow der Grenadiere war auch heuer wieder ein großer Publikumsmagnet. Schwer begeistert zeigt sich auch Kathi Hellmayr, die Moderatorin auf der ORF Bühne, von der Sportlichkeit und dem Training der Soldaten.



Deutscher Besuch



Am 14. März 2023 besuchte der Bataillonskommandeur des Panzergrenadierbataillon 112 aus Regen die Rieder Grenadiere. Nach einem kurzen Briefing erhielt der Besuch Einblicke in die Bewaffnung unseres Bataillons. Sichtlich beeindruckt zeigte sich der Kommandeur vom neuen „StG77 A1 Mod“. Ein Gespräch über mögliche verbindende Partnerschaftsaktivitäten beendete den Besuch.



Neues Kader

Mit dem ersten April 2023 dürfen wir 19 neue Kaderleute in unseren Reihen begrüßen.

Auf viele erfolgreiche, unfallfreie und spannende Jahre, gemäß unserem Leitspruch: Tapfer, standhaft und treu.

Herzlich willkommen bei uns.



DEINE CHANCE ETWAS ZU ÄNDERN.



WERDE TEIL UNSERES TEAMS IN RIED I. INNKREIS

Wir suchen Soldaten und
Versorgungspersonal in
diversen Einsatzfunktionen.

Hol' dir mehr Informationen:

- ▶ 050201 44-31102
- ▶ pzgrenb13@bmlv.gv.at



UNSER HEER

WERBUNG

BMLV

REAKTIONS- MILIZ

STETS BEREIT FÜR ÖSTERREICH

AB 01. JÄNNER 2024

INTERESSENTEN-MELDUNG AB
01. SEPTEMBER 2023 MÖGLICH

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

imm.bundesheer.at



UNSER HEER

WAS IST DIE REAKTIONSMILIZ?

Die Aufbietung der Miliz im Rahmen des Covid-19 Einsatzes im Jahr 2020 und Beurteilungen diverser Zukunftsszenarien haben gezeigt: Teile der Miliz sollten nach Alarmierung noch rascher in den Einsatz gehen.

Die Reaktionsmiliz (ReakMiliz) sind konkret designierte Organisationselemente der Miliz - **Achtung: Vorerst nur 2 JgKp und 1 AufklZg_(mot)!** - mit festgelegtem erhöhten Bereitschaftsgrad, die als Teil der Reaktionskräfte des ÖBH ohne wesentliche Einsatzvorbereitung nach Aufbietung österreichweit zum Einsatz kommen können.

Nach nur 48 Stunden ist die Reaktionsmiliz bereit, um Österreich in kritischen Situationen zu helfen.



MELDUNG ZUM ORGANISATIONSELEMENT

Die Meldung sowie Eignungsprüfung zur Reaktionsmiliz ist ab dem 01.09.2023 möglich.

Eine Beorderung zur Reaktionsmiliz ist ab 01.01.2024 in eines der folgenden Organisationselemente möglich:

IHR PERSÖNLICHER VORTEIL

Mit der freiwilligen Meldung zur Reaktionsmiliz erwarten Sie neben dem **vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot** auch **attraktive Prämien und Verdienstmöglichkeiten**:

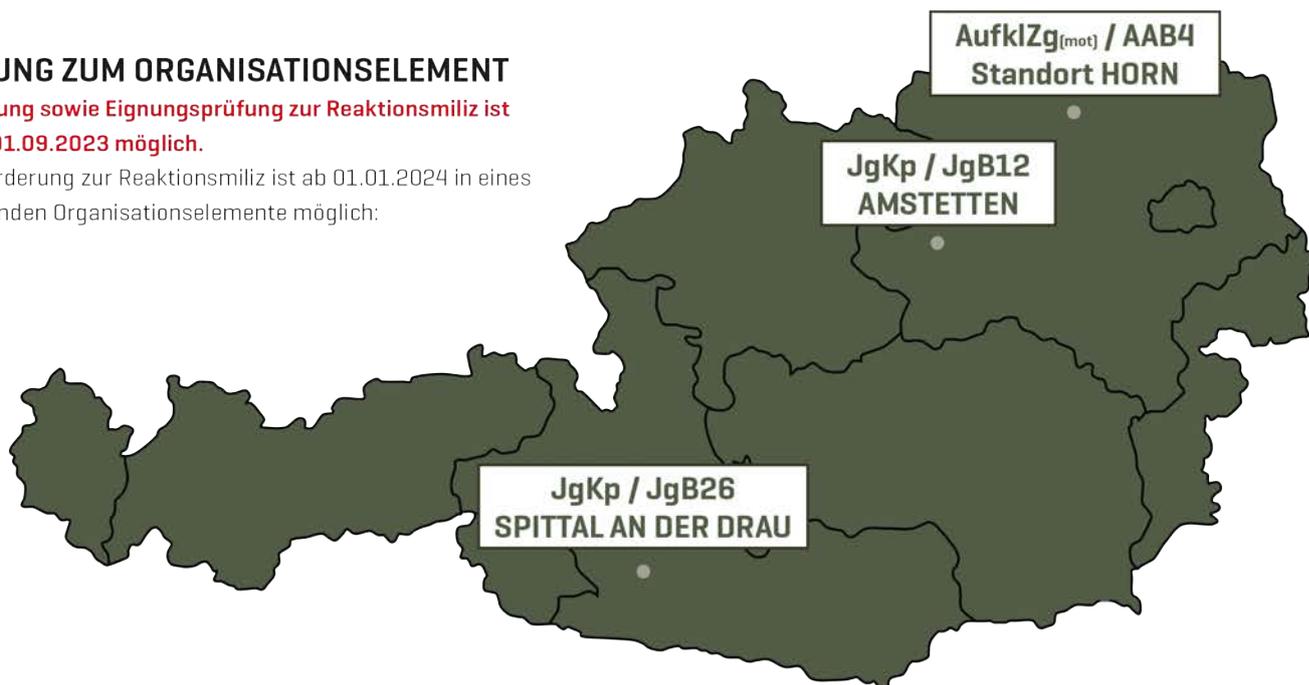
- Bei einer Meldung, positiver Eignungsprüfung und Erfüllung der geforderten Leistungen erhalten Sie eine **Anerkennungsprämie von 6.000€ pro Jahr**.
- Erwartet wird, dass Sie **mindestens drei Jahre** in der Reaktionsmiliz verbleiben (dann Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich).
- Zusätzlich erhalten Sie natürlich auch die im Heeresgebührengesetz vorgesehene Abgeltung für Ihre Übungstätigkeit.

WAS WIRD VON IHNEN VERLANGT?

Mit Ihrer freiwilligen Meldung und deren Annahme nach entsprechender Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung erklären Sie sich zu klar festgelegten Leistungen bereit.

Zu diesen Leistungen zählen insbesondere:

- Nach Maßgabe der persönlichen und familiären Verhältnisse werden grundsätzlich keine Befreiungsanträge gestellt.
- Einrücken innerhalb von **48 Stunden** nach formal ausgelöster Aufbietung bei der eigenen Einheit, anschließend Formierung, kurze Einsatzvorbereitung und Einsatz grundsätzlich bis zu 3 Monate.
- Auf **fwÜ**-Basis **max. 30 Tage innerhalb von 2 Jahren** gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus - mehrere Ausbildungsübungen mit je 3 bis 4 fwÜ-Tagen unter Einbeziehung von Wochenenden pro Jahr.
- Auf **MÜ**-Basis **max. 30 Tage in 2 Jahren** für BWÜ gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus.
- Der betreffende Milizsoldat erklärt, sich während seiner/ihrer „EBs MILIZ“ **körperlich, psychisch und gesundheitlich einsatzbereit** zu halten.



MELDUNG ZUR REAKTIONSMILIZ

VORAUSSETZUNGEN

Die Meldung zur Reaktionsmiliz steht allen Wehrpflichtigen des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit mit Hauptwohnsitz im Inland offen, wobei das grundsätzliche Höchstalter bei Mannschaftsfunktionen 30 Jahre (jedoch Ausnahmen möglich) beträgt.

Bei Offizieren und Unteroffizieren gibt es derzeit keine Altersgrenzen innerhalb der Wehrpflicht gemäß Wehrgesetz 2001.

Aktuell werden die für JgKp und AufklZg vorgesehenen Funktionen benötigt, wobei nur solche Milizsoldaten/Milizsoldatinnen in die engere Auswahl kommen, die ihre Offz-/UO-Ausbildung bereits abgeschlossen haben bzw. die bereits eine abgeschlossene GWD-Ausbildung (BA1/2/3) absolviert haben. Geringe Abstriche können hier nur bei den Doppelfunktionen „...&Kf“ oder „Kf&...“ gemacht werden.

Für alle Interessenten aus der Miliz, Kader- und Mannschaftssoldaten, ist eine psychologische sowie eine medizinische **Eignungsprüfung** erforderlich. Weiters sind die auf Ihr Lebensalter zutreffenden Anforderungen der **körperlichen Leistungsfähigkeit (KLF)** und eine **positive einfache (bei Chargen) bzw. erweiterte (bei Offz/UO) Verlässlichkeitsprüfung** zu erfüllen.

WIE UND WO MELDE ICH MICH?

Die Interessentenmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail an Ihr gewünschtes Organisationselement:

- Jägerbataillon 12 (AMSTETTEN, NÖ)
reakmiliz.jgb12@bmlv.gv.at

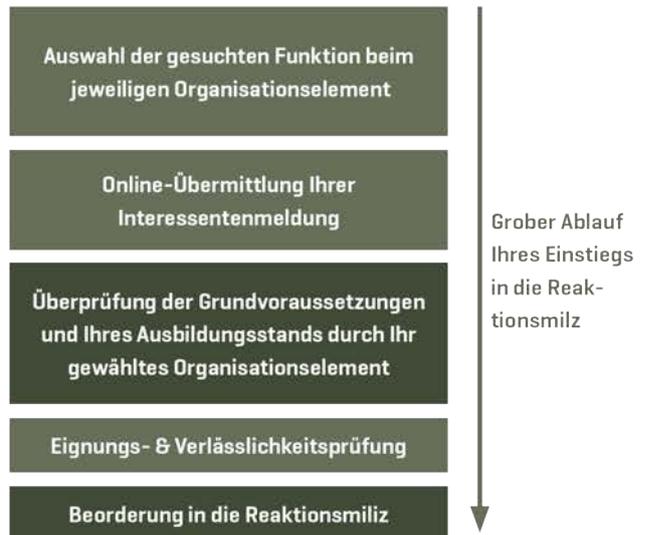
**Interessentenmeldung
ab 01.09.2023 möglich!**

- Jägerbataillon 26 (SPITTAL AN DER DRAU, K)
reakmiliz.jgb26@bmlv.gv.at

- Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (Standort HORN, NÖ)
reakmiliz.aab4@bmlv.gv.at

Allgemeine Fragen über die Reaktionsmiliz richten Sie an das **Milizservicecenter**: milizservicecenter@bmlv.gv.at

Gesuchte Funktionen für Mannschaft (Chargen)	AufklZg/AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Kraftfahrer & Versorgungsgehilfe		Charge	Charge
Funker & Kraftfahrer		Charge	Charge
Kraftfahrer & Funker		Charge	Charge
Funker oder Funker & Melder		Charge	Charge
Kfz-Mechanikergehilfe & Kraftfahrer		Charge	Charge
Rettungssanitäter		Charge	Charge
Jäger		Charge	Charge
Bordschütze		Charge	Charge
Richtschütze PAR		Charge	Charge
Scharfschütze		Charge	Charge
Sicherungsschütze		Charge	Charge
Bordschütze & Funker	Charge		
Funker & Melder	Charge		
Kraftfahrer & Funker	Charge		
Bordschütze & Aufklärer	Charge		
Aufklärer & Kraftfahrer	Charge		
Aufklärer	Charge		



Gesuchte Funktionen für Kommandanten und Fach-UO	AufklZg/AAB4	JgKp/JgB12	JgKp/JgB26
Kdt oder stvKdt JgKp		Offz	Offz
Kdt oder Kdt ZgTrp & stvKdt JgZg		Offz	Offz
Kdt KUZg		Offz	Offz
Kdt KdoGrp		UO	UO
ABCAbwUO		UO	UO
IKTUO		UO	UO
Kdt DfTrp & FMUO		UO	UO
Kdt ErkTrp & ErkUO			UO
AusbUO AlpAusb			UO
Kdt VersGrp & DfUO		UO	UO
KzIUO		UO	UO
WiUO		UO	UO
NUO		UO	UO
KUO & Kdt Wtg & BgeTrp		UO	UO
Kdt SanTrp & NFSUO		UO	UO
Kdt JgGrp		UO	UO
stvKdt JgGrp		UO	UO
Kdt KUGrp & Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt KUTrp		UO	UO
Kdt SSchGrp & Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt SSchTrp		UO	UO
Kdt AufklZg	Offz/UO		
Kdt ZgTrp	UO		
Kdt AufklGrp oder AufklTrp	UO		

Weitere Informationen zur Reaktionsmiliz, und den aktuell gesuchten Funktionen, finden Sie unter:
 > imm.bundesheer.at/reaktionsmiliz

ASSISTENZEINSATZ DIE FÜNF W!?

WER

Das PzGrenB13 sucht für das 3. Quartal 2023 Milizsoldaten aller Dienstgrade und Funktionen für die 2. Assistenzkompanie des Militärkommandos Burgenland. Zwischenrotation nach Rücksprache möglich, jedoch nur mit bereits abgeschlossener Evb

WANN

Unmittelbare Einsatzvorbereitung in der KW26/2023; Ried im Innkreis.
Einsatzraum von KW27/2023 bis KW39/2023
Nachbereitung in KW40/2023

WAS

sihpolAssE Migration, 2.AssKp/Burgenland – 3.Quartal/2023

WIE

Meldungen telefonisch/Email an:
MobU0&S3Bearb(mob)/PzGrenB13
0664 622 7847
otto.sinzinger@bmlv.gv.at
S3MobU0/PzGrenB13
0664 622 7839
manfred.kaltenegger@bmlv.gv.at

WO

Einsatzraum Burgenland

Das Jägerbataillon OÖ

RECON SUMMIT 23

Text von: OWM Klaus LAIMER, Fotos von: Wm Elias GROSS

DAS SZENARIO

Übungsannahme ist eine internationale Konferenz mit dem Namen „Recon Summit 23“ in Linz. Politiker und Diplomaten aus der ganzen Welt treffen am Flughafen Linz ein und nehmen in der Landeshauptstadt an einer internationalen Konferenz teil. Die Landespolizeidirektion Oberösterreich hat umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen, bei den Hotels und der Tagungsstätte umgesetzt. Zur Unterstützung ist ein sicherheitspolizeilicher Einsatz des Bundesheeres rund um Schutzobjekte angefordert worden. Das Militärkommando Oberösterreich setzt dafür das mobilgemachte Jägerbataillon Oberösterreich ein. Mit in die Übung eingebunden sind sämtliche Blaulichtorganisationen sowie Behörden, wie beispielsweise die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land, die Marktgemeinde Hörsching und der Flughafen Linz.

DIE ÜBUNG

Pünktlich um 1220 Uhr hieß es für 429 Soldaten des Jägerbataillons Oberösterreich „HABT ACHT!“ am Fliegerhorst Hörsching. Mit einem feierlichen Festakt samt Militärmusik wurde die Übung von Militärkommandant Brigadier Dieter Muhr und Bataillonskommandant Oberst Claus Helmhart eröffnet.

Ein erstes Highlight erwartete die Soldaten bereits im Einstellungsbetrieb, denn das Bataillon wurde als erster Milizverband mit dem neuen modifizierten STG77 ausgestattet. Anschließend wurde das Bataillon in die taktische Gliederung überführt und mit ihren Aufgaben betraut. Die 1.JgKp bezog das reale Schutzobjekt Flughafen LINZ-HÖRSCHING mit dem Auftrag die Einrichtungen des Flughafens, deren

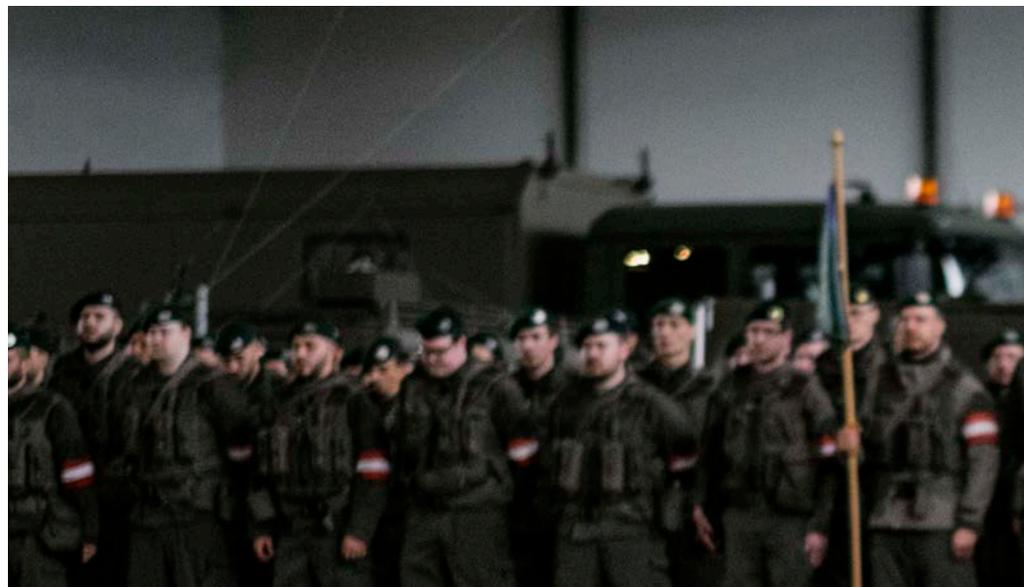


Bedienstete und Passagiere vor Aktionen der Konfliktparteien zu schützen. Die 2.JgKp wurde mit der Bewachung zweier mobiler Radarstationen im Raum Ansfelden und Treffling, sowie in weiterer Folge der Überwachung des Umspannwerks Rutzling, betraut. Die 3.JgKp hielt sich als Reserve in der Kaserne Hörsching bereit.

Die Bedeutung der Übung wurde auch dadurch verdeutlicht, dass sich sowohl der Chef des Generalstabes, General Rudolf Striedin-

ger, als auch der Milizbeauftragte des ÖBH, Generalmajor Erwin Hameseder, bei ihrem Besuch zur Dienstaufsicht, ein Bild von der Übung machten.

Besonders herausfordernd für die Soldaten war neben dem realitätsnahen Übungsszenario die Tatsache, dass zusätzlich noch viele weitere Aufgaben umgesetzt werden mussten. So wurde von allen Teilen das neue StG77A1 MOD am Schießplatz Alharting eingeschossen. Parallel zum Auftrag die Aus-



RECON SUMMIT 23



bildung in der Einsatzart Schutz (Personen- und Fahrzeugkontrolle, Checkpoints, etc.) vertieft. Der IZg übte die Instandhaltung der Fahrzeuge des Bataillons und der SanZg trainierte einen simulierten MEDEVEC-Einsatz mit Hubschraubern.

Abgeschlossen wurde die Übung mit dem Manöverball am Freitag, wo feierlich auf den erfolgreichen Übungsabschluss angestoßen wurde, bevor es an die Rückorganisation und Nachbereitung ging. Am

Samstag um 13:30 Uhr wurden die Soldaten mit einem dreifachen „Jägerbataillon Oberösterreich“ wieder zurück in ihr ziviles Leben entlassen.

DAS FAZIT

Bei der „Recon Summit 23“ übten die Milizsoldaten genau das, wofür sie im Ernstfall eingesetzt werden, realitätsnah und in direkter Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen. Das stellte gleichzeitig die größte Herausforderung dar.

„Trotz des dichten Übungsprogramm wurden die Aufgaben sauber, professionell und hochmotiviert abgearbeitet“, bilanzierte Bataillonskommandant Oberst Claus Helmhart. „Ich bin stolz auf die Soldaten und deren Einsatz, sowie das durchwegs positive Feedback der Evaluierung.“, so Helmhart weiter. Das Jägerbataillon konnte also einmal mehr beweisen, dass es trotz fortwährender (Material-)Engpässe seinen Auftrag erfüllen kann.

Ein besonderer Dank geht an unseren Partnerverband der 13er für die tatkräftige Unterstützung und an die Betriebsstaffel der Kaserne Hösching für die Gastfreundlichkeit in ihrer Wirkungsstätte während der gesamten Übungszeit.



FREUNDE DER GARNISON!

Bericht: BOL Dipl.Päd. Günter Kitzmüller

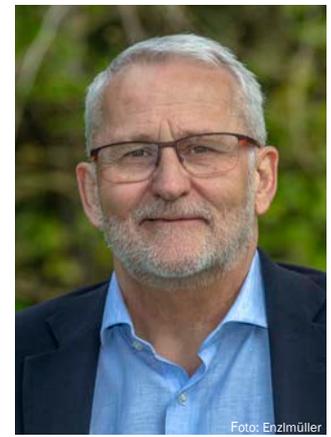


Foto: Enzlmüller

Liebe Leserinnen und Leser,
geschätzte 13er!

Wie die Zeit vergeht! Wenn Sie diesen Beitrag lesen befinden wir uns schon fast in der Mitte des Jahres 2023. Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf die ersten drei Monate 2023.

Nach dem Besuch des Neujahrsempfanges bei unseren Kameraden in Bad Birnbach (Bericht in der letzten Ausgabe) war am 19. Jänner 2023 der ehemalige Bundesminister für LV Dr. Friedhelm Frischenschlager zu



Dr. Frischenschlager bei seinem Vortrag

Gast und hielt vor über 50 Gästen einen Vortrag zum Thema „Wie auf die neuen Sicherheitsvorgaben an das österr. Bundesheer reagieren“. Nach einem rund einstündigen, sehr interessanten Referat, nahm sich Dr. Frischenschlager noch viel Zeit, um mit den anwesenden Gästen zu diskutieren. Den Abschluss bildete ein Meinungsaustausch mit dem ebenfalls anwesenden Bataillonskommandanten Obst Steingreß. In Februar fand der schon traditionelle Humorstammtisch mit rund 30 Gästen statt. Ehrenpräsident Gerold Falch und RegRat Alfred Pixner unterhielten mit Texten von Roda Roda und heiteren Geschichten aus der Gemeinde und der Feuerwehr. Dank unseres langjährigen Mitgliedes Wilhelm Stein, wurden noch alle in die „Armee

der konföderierten Staaten“ aufgenommen. Aus dem Fundus der Fa. Stein erhielten wir die traditionellen Kopfbedeckungen der Soldaten. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Quartett der 13er Musik unter der Leitung von Richard Weinberger – vielen Dank dafür.

Beim 309. Stammtisch am 16. März 2023 war Obst Schlager von der Luftraumüberwachung zu Gast. Sein Vortrag zum Thema „Luftraumüberwachung – Goldhaube“ wurde von über 70 Personen besucht – die Cafeteria war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der kurzweilige und informative Vortrag vermittelte einen Überblick über die Aufgaben der LRÜ, zeigte aber auch den großen Einsatz an Personal und Infrastruktur auf, um die an das Bundesheer gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Die Entwicklung der Besucherzahlen bei unseren Veranstaltungen ist sehr erfreulich. Über 150 Personen bei den ersten drei Terminen. Bei den beiden Vorträgen konnten auch Grundwehrdiener der Stabskompanie im Rahmen eines wehrpolitischen Unterrichtes teilnehmen. Mein Dank gilt hier dem Kommandanten Herrn Mjr Wagner, der dies im Rahmen des Dienstplanes ermöglichte.

Am 17. März 2023 fand erstmalig in Ried die Verabschiedung des Kontingentes EUFOR/ALTHE38 auf dem Hauptplatz statt. Unter der Führung von Obst Steingreß wird die Truppe ein halbes Jahr in Bosnien im Einsatz sein. Der Großteil des Kontingentes wird durch Soldaten/innen des PzGrenB13 gestellt. Neben hohen Vertretern des Militärs und der Politik, waren auch viele Besucher anwesend. Als Vertreter des Landeshauptmannes verabschiedete Landesrat Dr. Hattmannsdorfer die Truppe mit den besten Wünschen in den Einsatz. Die 13er-Kameradschaft wünscht auch allen einen abwechslungsreichen Einsatz und eine gesunde Rückkehr. Nach der Ansprache des Bataillonskommandanten Obst Steingreß und mit dem Segen des Militärs

kurat Stoiber und des Militärseelsorgers Tom Stark rückte die Truppe unter den Klängen der Militärmusik OÖ wieder ein.

Mit viel Zuversicht blicken wir auf den Umbau der Kaserne nach dem Spatenstich am 9. März durch Frau Minister Tanner. Nach dem Um- und teilweisen Neubau des Kommandogebäudes sollen auch die Unterkerkungsgebäude erneuert werden. Da die meisten Gebäude über 80 Jahre alt sind und die Infrastruktur auch völlig veraltet ist, ein notwendiger Schritt für ein modernes Heer. Die notwendigen Geldmittel dafür sind mit der Aufstockung des Heeresbudgets sichergestellt. Eine weitere Modernisierung steht auch für den Schützenpanzer ULAN bevor. Diese werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht, um den Anforderungen dieser Zeit gerecht zu werden.

Sehr gespannt darf man auch auf die neue Sicherheitsstrategie der Bundesregierung sein, die von den beiden Regierungspartnern versprochen wird. Meine Hoffnung liegt dabei auf einer Rückbesinnung auf die Kernaufgaben des ÖBH – der Landesverteidigung und dem Beitrag zur Friedenssicherung im Rahmen unserer internationalen Verpflichtungen.

In diesem Sinne darf ich Ihnen einen schönen Sommer wünschen und freue mich euch/sie bei nächster Gelegenheit bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihr Günter Kitzmüller

Vorschau

Do,	15. Juni	
Ausflug Sbg. Museum (Abf. 1500 Uhr!)		
Fr,	21. Juli	Grillabend
Do,	21. Sept.	Stammtisch
Do,	19. Okt.	Stammtisch
Do,	16. Nov.	Stammtisch

PERSONELLES

Aufnahmen:

Kpl	BURGSTALLER	Nicolas	Gfr	BEITSCHKE	Lena	Gfr	POINTL	Sebastian
Kpl	PILGRAM	Michael	Gfr	DOBLMAYR	Stefan	Gfr	SAMHABER	Lukas
Gfr	GÜTTLER	Severin	Gfr	GADRINGER	Patrick	Gfr	SANDOR	Lukas
Gfr	JAKL	Demian	Gfr	KNOLL	Christoph	Gfr	SCHMIDLEITNER	Jonas
Gfr	KASTENHOFER	Daniel	Gfr	LEITNER	Niklas	Gfr	SCHMIDT	Florian
Gfr	MODL	Simon	Gfr	MAREKOVIC	Mathias	Gfr	STOIBER-URANIC	Rene
Gfr	PLATZER	Paul	Gfr	NUSSDORFER	Michael	Gfr	WEIßENEDER	Kevin
Gfr	ZELGER	Andreas	Gfr	PENZINGER	Markus	Gfr	ZIER	Alessandro
						Gfr	ZUPARIC	Kristian

Abgänge:

Zgf	HOLZINGER	Johannes
StWm	ZISSER	Rainer
Zgf	WITTEK-SALTZBERG	Moritz
Vzlt	LENZEDER	Bernhard
OWm	LÖFFELMANN	Florian
Kpl	PÖCKSTEINER	Philipp
Zgf	STADLER	Dominik
Olt	GUTLEDERER	Dominik
OWm	SOCACIU	Johann
StWm	SEEBACHER	Philipp

Das Redaktionsteam heißt alle neuen Kameraden herzlich willkommen in unserem Team und wünscht jenen Kameraden die das Bataillon verlassen haben, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Einmal 13er, immer 13er



In stiller Trauer

✝

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

**Dipl.-Päd. Mag.
Gregor Schlögl**
Wachtmeister
Haslach, Marktplatz 16

* 11. Jänner 1976
† 9. April 2023

*Entreif dich, Seele, nun der Zeit,
entreif dich deiner Sorgen
und mache dich zum Flug bereit
in den ersetzten Morgen.*

Hermann Kesse



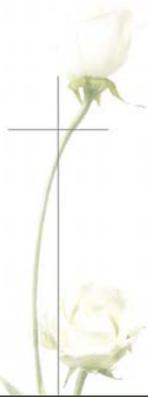

*Die Kraft ging zu Ende,
o Herr, nimm mich auf
in Deine Hände.*

Mit Traurigkeit im Herzen, aber dankbar für die Zeit, die wir
gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied von

Herrn

August Hohensinn
Heeresbeamter in Ruhe
Gobrechtsham 155, Neuhofen i. I.
Mitglied der FF Neuhofen i. I.

welcher am Freitag, dem 3. März 2023, um 22.30 Uhr
nach kurzer Krankheit und Empfang der heiligen Sakramente
im 86. Lebensjahre friedlich eingeschlafen ist.



SPENDEN

Wir danken allen Spendern und Gönnern des „Unterstützungsvereines Panzergrenadierbataillon 13“. Nur mit Ihren Spenden kann weiterhin die Qualität des 13erKuriere gesteigert bzw. erhalten werden.

ANGERSCHMID Gerhard, BAUER Hubert, BAUERECKER Ernst, BAYRHAMMER Rainer, BEHAM Walter, BRANDNER Theresia, KR BREIDT Rudolf, BUTTINGER Alfred, DANNINGER Franz, DAX Konrad, EDINGER Philipp, FLOSS Heinrich, Prim.Prof.Mag.Dr. FOCK Christian, HABERFELLNER Rudolf, HAGLER Alois, HARTL Josef, HOFFMANN Norbert, HUBER Johann, Österr.Schwarzes Kreuz Bgdr. Dr. KAINZBAUER, KNAUSEDER Johann, KOFLER Gottfried, Dr. KORP-ZECHMEISTER Ursula, KUGLER Maria, Dr.med. MOOSEDER Peter, MÜHLBÖCK Alfred, MURAUER Max, MURAUER Fritz, Dr. OBERMAIR Gerhard, PANGERL Helmut, PENNINGER Reinhard, PIXNER Versicherungsmakler, PIXNER Alfred, PLIESCHNEGGER Thomas, PRENNER Alfred, w.Hofrat Dr. PUMBERGER Franz, Bgdr.PUNTIGAM Josef Paul, PUTTINGER Alois, REITINGER Franz Ludwig, REITINGER Norbert, SAURUGG Heinz Dieter, SCHÜRRER Karl, STEINBERGER Norbert, STEINGRESS Alfred, UTTENTHALER Rupert, VOGL Manfred, WAGNER Theresia, DIPL.PÄD. WÄNKE Herbert, WASNER Josef E-OBW WENGLER Alois, Mag. WINDSPERGER Christine, ZAGLMAYER Josef

DANKE



**TRUPPENZEITUNG DES
PANZERGRENADIERBATAILLON 13**

Kasernstraße 10
4910 Ried im Innkreis

Erscheinungsort Ried im Innkreis
Verlagspostamt 4910 Ried im Innkreis

